

## Bericht der Sparte Badminton für die Jahreshauptversammlung des TSV Lindewitt am 19. Juni 2019



In der Badmintonsparte des TSV Lindewitt wird nach wie vor mit viel Spaß und Engagement jeden Mittwoch um 20.00 Uhr gespielt. Da unser altes Netz – wie berichtet - vor gut einem Jahr spurlos verschwand, haben wir vom Verein ein Neues bekommen. In Lindewitt geschehen aber noch Zeichen und Wunder: plötzlich und unerwartet tauchte das alte - mehrfach geflickte Netz im Frühjahr wieder auf. (siehe Foto)

Leider ist die Zahl der Aktiven rückläufig. Mal abgesehen von der starken Konkurrenz im Sommer (Grill, Feierabendbier und Sportabzeichen) verzeichnen wir Verluste durch Verletzungen von Füßen und Händen u.a. bei Hausbau und Pferdesport. Besonders bedauerlich ist es, wenn Spieler tatsächlich ganz aufhören müssen, weil Gelenke und Bändern der Beanspruchung unseres Sports nicht mehr standhalten. Klar ist, dass der Bestand so einer Gruppe dann all zu oft vom Schwung einzelner Mitglieder abhängt, die trotz Frust den Laden zusammenhalten. Gut, dass wir so jemanden haben.

Einzelne Mitglieder der Badmintonsparte haben im März 2019 am 1. Hilfe-Kurs teilgenommen. Danach fiel uns auf, dass zwar in der Halle in Lindewitt ein Defibrillator hängt, aber in Großenwiehe gibt es weit und breit keinen. Da dieser kleine Kasten Leben retten kann, sollten Gemeinde und Verein auch für die Halle in Großenwiehe einen Defi beschaffen.

Eine für alle: Henriette Wrege, Spartenleiterin